



88 Schülerinnen und Schüler, 11 Preise und 11 Belobigungen: Die Karl-Kessler-Schule jubelt mit ihren Absolventen.

Foto: Peter Hageneder

11 Preise und 11 Belobigungen

Bildung Die Karl-Kessler-Schule Wasseralfingen verabschiedet 88 Schüler mit ihren Abschlusszeugnissen. Am Donnerstag steigt die große Party in der Stadthalle.

Aalen-Wasseralfingen

An der Karl-Kessler-Schule in Wasseralfingen wurden jetzt Abschlüsse gefeiert. Es werden elf Preise und elf Belobigungen vergeben. Schuljahresbesten aus der Klasse Realschule/R10a ist Christoph Weiß mit einem Schnitt von 1,1, aus der Hauptschule /W9, Johannes Pu-

gar mit einem Schnitt von 2,1 aus der Werkrealschule/W10 ist es Emre Colak mit einem Schnitt von 2,1. Insgesamt werden 88 Schülerinnen und Schüler mit einem Abschlussam Donnerstag, 21. Juli, bei der Abschlussfeier in der Stadthalle Aalen feierlich entlassen.

R10a: Mustafa Algül, Luca Bauer, Tim Behringer, Morice-Ju-

lian Betcher, Leonardo Favetta, Anton Häfele (P), Emin Nasufovic, Goran Stamenkoski, Marko Vuklisevic (B), Christoph Weiß (P), Christian Zeller (B), Wala Mohammed Ziane, Nida Alan, Medine Dogan (B), Diana Effer, Katharina Hörberg (B), Clara Kartruff, Esmannur-Nazli Kayabasi, Sophia Matzke (P), Lilien Osman, Nevena Pavlovic, Celina Schwarz, Selin Tanriverdi.

R10b: Diego Balint, Pascal Grimminger, Adrian Härtle, Simon Hieber, Lucas Hirsch, Felix Huber (P), Linus Elija Koch (P), Noel Mang (P), Fela Rango Roder (P), Nico Schaal, Niklas Schmid, Julian Wcislo, Esra Danaci, Emma Herdeg (B), Milena Khaydarova (P), Kim Leni Mayer (B), Pia Schips, Annie Ullmann (P).

R10c: Kevin Bolgert, Martin

Buse, Samuel Feuchter, Jan Fürst (B), Lukas Marjan Hadrysiewicz, Yunus-Emre Kayabasi, Dennis Kiefner (P), Nick Koslow, Tim Kuhn (B), Maximilian Rettinger, David Rogalski, Pawel Saprikin, Jesse Schlipf, Ammar Uzun, Luca Maximilian Weber (B), Kim Alvino, Leonie Amalie Baumgardt, Anastasija Frank (P), Jana Kasseckert (B), Zehra Kaynak, Angelika Stolz (B).

Lesermeinung

Bürger wollen drei Kliniken

Zur Klinikdebatte im Kreistag, SchwäPo vom 13. Juli

Es war überraschend, wie schnell man bei den bisher geführten Beratungen den Ist-Zustand mit drei Kreiskliniken aufgeben hat. Das was jetzt angedacht ist, max. zwei Klinik-Standorte oder Zentralklinikum, wird, wenn ich es richtig deute, von der Mehrheit der Bevölkerung nicht mitgetragen. Ich glaube, dass bei einer Bürgerbefragung das aktuelle Kostendefizit in den drei Kliniken bei Gegenüberstellung einer wohnortnahen Gesundheitsversorgung als zweitrangig gesehen wird. Egal ob auf zwei oder einen Klinik-Standort zentralisiert wird, im Flächenkreis Ostalb wird zumindest von Kreis- oder Landesgrenznahen Gemeinden aus kein Standort in 30 Pkw-Minuten erreicht werden (ich fahre gerne mit). Da es sich bei der Gesundheitsversorgung um Daseinsfürsorge handelt, kann die Debatte um Klinik-Schließungen nicht allein mit dem jährlichen Defizit geführt werden. (...)

Statt auf Bundes- und Landespolitik einzuwirken, um diesbezüglich eine Änderung herbeizuführen (etwa Abschaffung Fallpauschale / Erhöhung Zahl Studienplätze), versucht man an anderen Stellschrauben zu drehen, ohne die Ursachen mittel-/langfristig zu beseitigen. Allein durch Zentralisierung wird sich bei der Personalsituation in den Kliniken wenig ändern. Sollte sich zeitnah nicht schnell Grundlegendes ändern, wird in absehbarer Zeit nicht mal mehr Pflegepersonal und Ärzte für eine halbe Klinik vorhanden sein. Voraussetzung für Personalgewinnung ist eine Vergütung und Arbeitszeit, die den Leistungen des Pflegepersonals und der Ärzte gerecht wird, nicht zuletzt auch bei den Landärzten. (...)

Das heißt: Landräte mit Kreisräten und Oberbürgermeister sind zuerst gefordert, Druck auf Landes- und Bundespolitik auszuüben, um Veränderungen in der Gesundheitsversorgung herbeizuführen. **Albert Vogt**
Abtsgründ

Zwei Mal die Traumnote 1,0 an der Realschule

Abschluss Auf dem Galgenberg wird gefeiert: 61 Abschlüsse, Patricia Rieger und Niklas Rolke sind die Besten.

Aalen. Der Aalener KubAA war am vergangenen Freitag komplett gefüllt. Nach erfolgreich bestandener Mittleren Reife und dem Hauptschulabschluss feierten die Abschlussschülerinnen und Abschlussschüler der RSG gemeinsam mit ihren Familien den gelungenen Ausklang ihrer Schulzeit.

55 Absolvent:innen erhielten das Zeugnis zur Mittleren Reife, Sechs davon zum Hauptschulabschluss. Patricia Rieger und Niklas Rolke als erfolgreichste Abschlussschüler mit dem Durchschnitt 1,0. Zusätzlich verlieh die Schulleitung fünf Preise und zwölf Belobigungen an erfolgreiche Schülerinnen und Schüler. Die Schule wünscht allen einen guten Start für den nächsten Schritt im Leben und viel Erfolg für die Zukunft.

Realschulabschluss

Klasse 10a: Kiara Bednack, Adrian Blümle (B), Michelle Deinert (B), Ayse Seyma Demirts,



61 Schülerinnen und Schüler der Realschule Galgenberg haben jetzt ihre Abschlusszeugnisse entgegengenommen. Anschließend feierten sie den Lebensabschnitt mit ihren Familien rund um den KubAA.

Foto: privat

Moritz Jakob Friedel (B), Michael Gebel, Haidar Haidar, Jakob Harsch, Umut Housmen, Maximilian Iskender, Sara Josic Mikulic (B), Christian Klöpfer, Mariella Kloss (B), Antonia Lustig, Jule Mahler, Lea Mann, Selina Neher (P) Jenna Sophie Ret-

tenmaier, Mamel Lukas Richter (P), Patricia Rieger (P), Niclas Rolke (P), Julia Schymik (P), Benedikt Storer, Pascal Strauß, Daniel Johannes Vetter (B), Thomas Weber, Marius Johannes Wilhelm (B), Elena Zaponidou. **Klasse 10b:** Christian Böhm,

Vera Brendle (B), Pit Engel, Anna Fischer, Lena Fischer, Tuana Garbi, Eddi Gschwind, Jule Hoch (B), Pascal Ilzhöfer, Jason-Daniel Jaskulski, Iva Jelavic, Nourjane Krim, Emely Pahr, Noah Pfeuffer (B), Nina Rettenmaier (B) Emelie Schneider, Jona Spa-

zal, Sinan Sürmeli, Leon Walker, Arda Yilmaz, Mona Zell (B)

Hauptschulabschluss

Klasse 9: Amelia Bakharieva, Esma Aydin, Tamara Fischer, Selina Gersdorf, Sham Mattaa, Josie Schneider

Stadt untersucht Verkehr

Verkehr Die Maßnahme in der Gartenstraße sei nicht angekündigt worden. Ungefähr zeitgleich Defekt bei Ampeln.

Kurz und bündig

Café Tod online

Aalen. Das Café Tod ist ein regelmäßiges, offenes Treffen unter der Leitung von Familientherapeutin und Sozialarbeiterin Sylke Gamisch. Am Donnerstag, 21. Juli, von 10 bis 11.30 Uhr geht es um „Verpasste Gelegenheiten“. Weitere Infos bei der Katholischen Erwachsenenbildung Ostalbkreis, Tel. (07361) 3777 440 oder unter info@keb-ostalbkreis.de.

Treffen Long-Covid Gruppe

Aalen. Am Donnerstag, 21. Juli, 19.30 Uhr trifft sich die Long-Covid Gruppe auf dem Parkplatz der Gaststätte „Bei Sonja“, Hirschbachstraße 70. Bei einem Spaziergang wird sich die Gruppe austauschen und anschließend (ca. 20.15 Uhr) in der Gaststätte den Abend ausklingen lassen.



Abitur beim Nachholtermin

Schule Vier Schülerinnen und ein Schüler haben ihr Abitur am Schubart-Gymnasium im Nachholtermin geholt: Ella Bogenschütz (Preis und SMV-Preis), Tobias Delermann (Preis), Lara Molin (Preis) und Nina Rall (Belobigung). Auch bestand hat Inken Birk. Schulleiterin Christiane Dittmann (1.) gratuliert den Abiturienten und dem Abiturienten herzlich und freut sich zudem über die erreichten Preise. *Foto: privat*



Spende für Sprachkurse

Spende Mit einer Spende von 7000 Euro unterstützt das Team der Vogel Steuerberatung die Volkshochschule Aalen (VHS). 3500 Euro haben die Angestellten gesammelt, Geschäftsführer Joachim Vogel verdoppelte die Spende, mit der Sprachkurse für Geflüchtete aus allen Ländern finanziert werden, sagte Vogel bei der Übergabe mit Elke Stoll-Weber (r.) an VHS-Leiterin Dr. Nicole Deufel (m.). Von der Spende profitieren auch Kinder aus der Ukraine. *Foto: privat*

Aalen. In der Aalener Gartenstraße lief am Dienstag von 10 bis 15 Uhr eine Messaktion, mit der der Verkehr dort nachhaltiger und besser gestaltet werden soll. Das bestätigt Stadtsprecherin Karin Haich auf Nachfrage. Es geht unter anderem darum, Verkehrsfluss und Verkehrsaufkommen, als auch die Überholabstände zwischen Autos und Radfahrern zu erfassen.

Zuständig für die Maßnahmen ist laut Stadtverwaltung die Hochschule Karlsruhe. Um die Ergebnisse der Messungen nicht zu verfälschen, habe die Verwaltung die Aktion nicht angekündigt.

Sowohl am vergangenen Montagabend, als auch während der Messungen sei es zu zwei technischen Defekten an den Ampeln in der Gartenstraße gekommen, die nicht in Verbindung zu den Messungen stünden. „Ursache war ein Leitungsbruch“, sagt Stadtsprecherin Haich. Die Defekte seien behoben worden. *err*